



VOLKSKUNDE
MUSEUM
WIEN

**„Alle
antreten!
Es wird
geknipst!“**

Private Fotografie
in Österreich 1930-1950



10.10.2018 — 17.02.2019

**„ALLE ANTRETEN!
ES WIRD GEKNIPST!“
Private Fotografie in
Österreich 1930-1950**

**Eröffnung
Di, 9.10.2018, 19.00 Uhr**

Begrüßung: Matthias Beitzl, Direktor
Zur Ausstellung: Herbert Justnik
und Friedrich Tietjen, Kuratoren

Wir wissen nicht, wer diese Leute waren, die irgendwann in den 1930er Jahren in Österreich in die Linse der Kamera schauten oder daran vorbei. „Alle antreten! Es wird geknipst!“ wurde in dem erheblich später angelegten Album über dem Gruppenbild vermerkt. Neckisch wird hier ein Kommando-ton persifliert und lässt erkennen, dass solche Fotografien zwar privat waren und doch auch ein Medium der Kontrolle. Wer da wen und wie kontrolliert, ist nicht leicht erkennbar und selten eindeutig; auffällig ist jedoch, wie sehr die private Fotografie vermeidet, die Politik und Geschichte dieser Jahre aufzunehmen. Fast alle Bilder erzählen aus dem guten Leben in einer heilen Welt mit Silbernen Hochzeiten, geselligen Abenden, Wochenendausflügen und weihnachtlichen Gabentischen.

Die Ausstellung „Alle antreten! Es wird geknipst!“ befasst sich mit der Rolle der privaten Fotografie von 1930 bis 1950 in Österreich, zwei Jahrzehnten also, die durchzogen sind von Brüchen – der kalte Staatsstreich des Austrofaschismus, die Niederschlagung des sozialistischen Widerstands und der gescheiterte Putsch der Nazis, Anschluss, Weltkrieg, Shoah und schließlich Niederlage, Befreiung und Besetzung durch die alliierten Truppen. Davon gibt es viele Bilder, die in Büchern und Ausstellungen zu sehen sind. Doch die private Fotografie dieser Jahre scheint andere Aufgaben zu haben als die, den Einbruch von Politik und Geschichte für die familiären Erzählungen aufzuzeichnen.

Welche Aufgaben sind das? Darüber mehr herauszufinden, ist das Ziel der Ausstellung, die sich als Schau- und Forschungsraum versteht. Sie zeigt tausende von Bildern aus privaten Beständen, anhand derer Besucher*innen mehr über die privatfotografischen Praktiken der zwei Dekaden erfahren und gegebenenfalls ihre eigenen Überlegungen und Untersuchungen verfolgen können. An den Wänden ist Platz, die Bilder nach wechselnden Kriterien zu arrangieren; Arbeitsplätze, Alben und Fachliteratur stehen zur Verfügung, um beispielsweise die eigenen Familienfotografien mit den vorhandenen zu vergleichen, Bilder zu lokalisieren und zu datieren oder zu spezifischen Fragen zu arbeiten. Die Ausstellung begreift sich als kollaboratives Forschungsprojekt. Erkenntnisprozesse finden öffentlich statt, und die generierten Ergebnisse verändern immer wieder die sichtbare Oberfläche der Ausstellung.

Wir laden Sie herzlich ein, das Museum zu nutzen und mit uns zu forschen.

Folge uns

privatefotografie

BEGLEITPROGRAMM

**Ausstellungsrundgang und Gespräch
Do, 8.11., 6.12.2018, 7.2.2019,
jeweils 18.00 Uhr**

Die Ausstellungsmacher*innen geben Einblicke in das Ausstellungs- und Forschungsprojekt.
Kosten: Eintritt + € 4,-

**Reden wir über Ihre Bilder!
Do, 18.10., 29.11.2018, 24.1., 14.2.2019
jeweils 18.00 Uhr**

Der Fokus des Projektes ist der Zeitraum zwischen 1930 und 1950, doch interessieren uns auch Praktiken der privaten Fotografie über diesen Zeitraum hinaus. Wir laden Sie ein, private Fotografien jeglicher Art

mitzubringen, ob es die Selfies in Ihrem Smartphone oder Bilder Ihrer Ahnen sind – wir wollen mit Ihnen darüber nachdenken, was diese Bilder bedeuten und wie Sie mit ihnen als Medien der privaten Geschichte umgehen. Dieses Gesprächsformat möchte als kollaborative, kollektive Wissensproduktion den Methoden auf die Spur kommen, mit denen wir unsere eigene, individuelle Geschichte und Biografie schreiben.
Eintritt frei

Home Movie Day Bringen Sie Ihre Filme!

Sa, 13.10.2018, ab 14.00 Uhr

Das **Österreichische Filmmuseum** führt eine Veranstaltung zum internationalen Home Movie Day im Rahmen der Ausstellung im Volkskundemuseum Wien durch. Mitarbeiter*innen des Filmmuseums sprechen über das Sammeln, Identifizieren und Wiederaufführen von Amateurfilmen und präsentieren gemeinsam mit Historiker*innen des Ludwig Boltzmann Instituts für Geschichte und Gesellschaft und Gästen (Sammler*innen, Filmemacher*innen und Künstler*innen, Kurator*innen) Privatfilme, zum Teil in analoger Projektion. Besucher*innen haben die Gelegenheit, Filmmaterial mitzubringen, um es im Filmmuseum befunden zu lassen.

www.filmmuseum.at

Eintritt frei

ZUM PROJEKT

Für spezielle Fragen, oder wenn Sie mit uns über Ihre Fotografien aus 1930-1950 sprechen wollen: **fotosammlung@volkskundemuseum.at**
oder +43 (0) 677 625 354 00

KULTURVERMITTLUNG

Sonntagsführung

**So, 14.10., 28.10., 18.11., 2.12.,
23.12.2018, 6.1., 20.1., 3.2., 17.2.2019,
jeweils 15.00 Uhr**

Kosten: Eintritt + € 4,-

Workshop

Sprechen über Fotos und Geschichte(n)

Ab 12 Jahren

Wie werden die ereignisreichen Jahre zwischen 1930 und 1950 dargestellt? Warum sieht man so wenig von Krieg und Verfolgung und so viel von friedlichem, schönem Leben? Wir sehen uns im Workshop private Fotografien und Alben an, analysieren historische sowie gegenwärtige Zusammenhänge und stellen Fragen an das Material. Methodisches Ziel ist es, Einblicke in die Fotogeschichte zu bekommen und über die Zeit des Austrofaschismus und des Nationalsozialismus zu sprechen. Es geht um das Bewusstsein, dass auch das eigene Fotografieren Geschichte produziert und zur Reflexion der eigenen Geschichte genutzt werden kann.

Anmeldung erforderlich

Dauer: 90 Min

Kosten: € 4,50 pro Person

Informationsveranstaltung für Pädagog*innen

Do, 11.10.2018, 16.30 Uhr

Anmeldung erforderlich

Eintritt frei

ANMELDUNG UND INFORMATION

kulturvermittlung@volkskundemuseum.at
oder +43 (0) 1 406 89 05.26

Mit der Annahme von Einladungen und der Teilnahme an Veranstaltungen im Volkskundemuseum Wien stimmen Sie zu, dass Fotos und Filme der Veranstaltung angefertigt werden, auf denen Sie zu sehen sind und die für Zwecke der Dokumentation und Öffentlichkeitsarbeit verwendet werden.

**„Alle antreten! Es wird geknipst!“
Private Fotografie in
Österreich 1930-1950**

**Ausstellung
10.10.2018 – 17.2.2019**

**[www.volkskundemuseum.at/
privatefotografie](http://www.volkskundemuseum.at/privatefotografie)**

Kuratierung:
Herbert Justnik, Friedrich Tietjen

Kuratorische Assistenz:
Johanna Höpler, Tinatin Natsvlishvili

Betreuung Fotosammlung:
Astrid Hammer, Katharina Zwerger-Peleska

Kulturvermittlung:
Katrin Prankl

Kommunikation:
Gesine Stern, Julia Schulte-Werning

Social Media:
Rosemarie Pilz

Druck- und Werbegrafik:
Matthias Klos

Albumseite:
Anonyme Fotograf*innen, Österreich,
um 1940 aufgenommene Fotografien aus
einem ca. 1955 angelegten Album

Fotos am Cover:
Anonyme Fotograf*innen, private
Fotografien aus Österreich, ca. 1930-1950



Volkskundemuseum Wien
Laudongasse 15-19
1080 Wien
Tel.: +43 (0) 1 406 89 05
office@volkskundemuseum.at
www.volkskundemuseum.at

Öffnungszeiten
Museum und Café: Di - So, 10.00 - 17.00 Uhr
Do, 10.00 - 20.00 Uhr
Bibliothek: Di - Fr, 9.00 - 12.00 Uhr
Mostothek: Di, ab 17.00

Anfahrt
Bus 13A, Straßenbahn 5 und 33 (Laudongasse)
43 und 44 (Lange Gasse), U2 (Rathaus)

Gefördert durch

BUNDESKANZLERAMT  ÖSTERREICH
KUNST UND KULTUR

Hauptsponsor
ERSTE 
BANK
MehrWERT Sponsoring

Kooperationspartner



Ludwig Boltzmann Institut
Geschichte und Gesellschaft



University of
Nottingham
UK | CHINA | MALAYSIA